

**N i e d e r s c h r i f t**  
**über die Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend und Sport**  
**in der Legislaturperiode 2016/2021 vom 16. März 2017**

**Anwesende:**

**Vom Ausschuss:**

Alexander Siebenlist, Thomas Grünewald (in Vertretung von Nina Rexroth), Isabell Hartmann, Ullrich Raitz, Georg Raab (in Vertretung von Christoph Raab), Kai Fischer, Edmund Stier (in Vertretung von Manuel Kapraun), Markus Putz (in Vertretung von Andreas Truschina)

**Von der Verwaltung:**

Bürgermeister Uwe Olt  
Schriftführerin Jutta Henkes

**Als Gäste:**

Frau Wiemer, Schulleiterin der Grundschule Lützel-Wiebelsbach  
Frau Annette Schäfer, Betreuungskraft der AWO  
Frau Jenny Herr, Betreuungskraft der AWO

Der Vorsitzende des Ausschusses für Soziales, Sport und Kultur, Alexander Siebenlist, begrüßt den Bürgermeister und die erschienenen Ausschussmitglieder. Zur Sitzung wurde mit Schreiben vom 02.03.2017 form- und fristgerecht unter Bekanntgabe der Tagesordnung eingeladen.

Der Ausschuss für Soziales, Sport und Kultur verhandelt sodann nach folgender

**T A G E S O R D N U N G**

1. Mitteilungen
2. Gespräch mit der neuen Schulleiterin der Grundschule Lützel-Wiebelsbach
3. Fortführung des Betreuungsangebotes an der Grundschule Lützel-Wiebelsbach
4. Tätigkeitsbericht des Jugendpflegers und Fortgang der kommunalen Jugendarbeit
5. Verschiedenes

**1. Mitteilungen**

Zu den vorliegenden Mitteilungen Nr. 69/1 und 69/2 ergeben sich keine Wortmeldungen.

2. **Gespräche mit der neuen Leiterin der Grundschule Lützel-Wiebelsbach**
3. **Fortführung des Betreuungsangebotes an der Grundschule Lützel-Wiebelsbach**

Diese beiden Punkte werden gemeinsam behandelt.

Die neue Schulleiterin der Grundschule Lützelbach Frau Wiemer stellt sich vor und berichtet über ihren bisherigen beruflichen Werdegang. Sie berichtet weiterhin, dass im Sommer diesen Jahres eine Schulinspektion (Nachuntersuchung) ansteht und dadurch das primäre Ziel sein muss, ein Schulprogramm zu schreiben, da dies an der Schule nicht vorhanden ist.

Als sehr wichtig für die pädagogische Entwicklung der Schule sieht Frau Wiemer es an, das Modell „Inklusive Schule“ anzustreben. Dies bedeutet dass behinderten, sowie auch nicht behinderten Schülern ein gemeinsamer Unterricht ermöglicht werden kann.

Die Einrichtung eines pädagogischen Betreuungsangebotes an der Grundschule Lützel-Wiebelsbach wird ja schon mehrere Jahre von der Gemeinde als sehr sinnvoll und notwendig angesehen. Leider konnte dies bisher nicht auf den Weg gebracht werden. Die neue Schulleiterin Frau Wiemer steht diesem Thema sehr offen gegenüber und ist sehr bestrebt, dies auf den Weg zu bringen. Die nächste Aufgabe hierbei wird sein, eine Bedarfsabfrage in Zusammenarbeit mit der Gemeinde zu starten. Wenn dies geschehen ist und Bedarf vorhanden ist, wird die Schule ein Konzept erstellen, wie die Nachmittagsbetreuung der Schüler aussehen könnte.

Zur Zeit wird die Schulkindbetreuung an der Grundschule Lützel-Wiebelsbach durch die AWO geleistet. Die bisherige sehr gute Arbeit der beiden Betreuungskräfte Frau Schäfer und Frau Herr wird von Bürgermeister Olt sowie vom Ausschussvorsitzenden lobend erwähnt. Damit die Schulkindbetreuung weiterhin gewährleistet ist, spricht sich der Ausschuss dafür aus den bestehenden Vertrag mit der AWO zu verlängern. Die Gelder hierfür stehen im Haushalt 2017 zur Verfügung. Die Entscheidung darüber liegt in der Kompetenz des Gemeindevorstandes.

#### **4. Tätigkeitsbericht des Jugendpflegers und Fortgang der kommunalen Jugendarbeit**

Der Tätigkeitsbericht des Jugendpflegers für das Jahr 2016 liegt den Ausschussmitgliedern vor.

Bedingt durch die Kündigung des Herrn Keller zum 30.06.2017 wird einstimmig beschlossen, einen Arbeitskreis „Jugendpflege“ zu bilden. Diesem Arbeitskreis sollen von jeder Fraktion 2 Mitglieder angehören. Interessierte Bürger und Bürgerinnen können jederzeit im Arbeitskreis mitarbeiten und ihre Ideen einbringen. Der Arbeitskreis soll ein Konzept entwickeln, wie die Jugendarbeit in der Gemeinde Lützelbach zukünftig aussehen soll. Insbesondere sollen Schwerpunkte festgelegt werden sowie ein Stellenprofil entwickelt werden, in dem festgelegt wird, welche Anforderung und Erwartungen an die Jugendpflege im Einzelnen gestellt werden. Weiterhin muss über die Raumsituation diskutiert werden. Die Überlegungen zur Neugestaltung des Rathausumfeldes werden voraussichtlich unabhängig von dem Thema „Jugendpflege“ stattfinden, da hierzu demnächst eine Entscheidung getroffen werden soll.

#### **5. Verschiedenes**

- a) Georg Raab regt an, dass in der nächsten Sitzung der Kindertagesstättenkommission von der Verwaltung die Anzahl der Buchungen der einzelnen Betreuungsangebote in der Kindertagesstätten bekannt gegeben werden. Die Verwaltung wird diese Zahlen in der nächsten Sitzung vorlegen.
- b) Kai Fischer bittet darum, dass der beabsichtigte „Ehrenamts-Flyer“ jetzt in Angriff genommen wird. Bürgermeister Uwe Olt versichert, dass dies jetzt zeitnah geschehen wird.